

Ober-Ramstadt gibt Geld für Kunstrasen frei

Parlament: Politik reagiert auf verbesserte Finanzlage – Grüne mahnen zur Vorsicht

OBER-RAMSTADT Die Modauer Fußballer sind einen Schritt weiter bei der Umwandlung ihres Sportgeländes von einem Hart- in einen Kunstrasenplatz. Zumindest bei der Finanzierung. Das Ober-Ramstädter ...

Die Modauer Fußballer sind einen Schritt weiter bei der Umwandlung ihres Sportgeländes von einem Hart- in einen Kunstrasenplatz. Zumindest bei der Finanzierung. Das Ober-Ramstädter Parlament hat den Zuschuss und das Darlehen freigegeben. Mit der Zusage können die Sportler nun auch einen Zuschuss vom Land beantragen. Im Doppelhaushalt 2010/2011 der Stadt waren die Gelder bereits eingeplant. Dann aber brachen wie auch in anderen Kommunen die Einnahmen ein, der Etat rutschte ins Minus und erhielt von der Kommunalaufsicht nur die Genehmigung, weil eine Konsolidierungsliste Einsparungen vorsah. Davon waren auch die Modauer Sportler betroffen, das Geld für den Kunstrasenplatz wurde mit einem Sperrvermerk versehen. Zwar ist Ober-Ramstadt inzwischen noch nicht aus den roten Zahlen heraus, aber die Finanzlage hat sich deutlich gebessert.

Für Bürgermeister Werner Schuchmann (SPD) war dies Anlass, im Parlament zwei Dringlichkeitsanträge zu stellen. Einmal sollten die Stadtverordneten der angepassten mittelfristigen Ergebnisplanung zustimmen. Zum anderen konnte damit der die SG Modau betreffende Sperrvermerk aufgehoben werden. Beide Abstimmungen erfolgten einstimmig. Gleichzeitig wurde auch der Einbau eines Trennvorhangs in der Modauhalle beschlossen, der die defekte Falttür aus Holz ersetzt, um die von ihr ausgehende Unfallgefahr zu beseitigen.

Auch wenn sie zustimmten, äußerten die Grünen jedoch Kritik. Rainer Schönenberg sah die neuen Zahlen mit Unwägbarkeiten verknüpft und Ober-Ramstadt von einem ausgeglichenen Haushalt noch weit entfernt. Und Jochen Baumann äußerte grundsätzliche Bedenken gegen Dringlichkeitsanträge. Ein Beschluss in der nächsten Sitzung hätte seiner Meinung nach auch noch gereicht. Anträge im normalen Geschäftsgang einzubringen, gebe ein besseres Bild ab.

Die Modauer Sportler haben nun Zeit gewonnen. Mit der Bescheinigung der Stadt, dass die Mittel im Haushalt bereit stehen, können sie den Landeszuschuss beantragen und mit den Arbeiten für den Kunstrasenplatz im Frühjahr 2012 beginnen. Die Gesamtkosten werden auf 350 000 Euro geschätzt. Finanziert werden soll das Vorhaben der SG Modau mit Zuschüssen von Stadt, Land und Sportbund. Die Stadt gibt zudem ein Darlehen von 70 000 Euro.